

## Verkehrshausreise *Japan – Bahnland der Superlative*



### *Eine Reise mit Martin Bütikofer und Oskar Stalder*

*Von Samstag, 9. November bis Mittwoch, 20. November 2019*

Japan mit dem Zug zu bereisen ist unkompliziert und einfach ein Genuss. Die Züge sind zuverlässig, modern und sehr pünktlich. In Sachen Pünktlichkeit belegt das japanische Spitzenprodukt – der Shinkansen – im internationalen Vergleich jeweils den ersten Platz. Man munkelt sogar, dass der Lokführer schriftlich Stellung nehmen muss, wenn sich sein Zug um mehr als 15 Sekunden (!) verspätet.

Auf dieser Reise fahren wir u.a. mit der S-Bahn in Tokyo, mit dem Shinkansen bis nach Kumamoto im Westen Japans und mit der eindrucklichen Schmalspurzahnradbahn der Ikawa-Linie (eine Partnerbahn der Brienz Rothorn Bahn). Darüber hinaus lernen wir die Eisenbahnmuseen in Omiya und Kyoto bei exklusiven Führungen kennen. Wir besuchen die Teststrecke der japanischen Maglev (magnetischer Hochgeschwindigkeitszug), eine Betriebszentrale und das spannende Toyota Museum in Nagoya.

Bahn und Kultur – eine faszinierende Symbiose. Daher besichtigen wir auf dieser Reise auch die Städte Nagoya und Kyoto und erleben den aktiven Vulkan Mt. Aso aus sicherer Distanz. Übernachtungen in typischen japanischen Ryokans runden das Erlebnis ab.

*Martin Bütikofer*

## Vorgesehenes Reiseprogramm

Auf dieser exklusiven Verkehrshaus-Reise für Bahn- und Kulturinteressierte erhalten Sie einen hautnahen Einblick in die eindrucksvolle Welt des Bahnlandes Japan, welches sich zur Herbstzeit von seiner schönsten Seite zeigt. Auf dieser mit Highlights gespickten Reise erleben Sie unter der kundigen Führung von Martin Bütikofer und Oskar Stalder die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft der faszinierenden Bahnlandschaft in Japan. Zudem besuchen Sie – natürlich vorwiegend mit der Bahn – ausgewählte kulturelle japanische Attraktionen.

### 1. Tag / Samstag, 9. November 2019

Anreise

Direktflug von Zürich nach Tokyo mit Swiss.

### 2. Tag / Sonntag, 10. November

Tokyo

Nach der Ankunft in Tokyo aktivieren wir unseren Japan Rail Pass (1. Klasse) und fahren mit dem Narita Express in die Innenstadt. Abends gelangen wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu einem traditionellen Restaurant und erleben die geschäftige Millionenstadt bei Nacht.



Tokyo bei Nacht



Eisenbahnmuseum in Omiya

### 3. Tag / Montag, 11. November

Tokyo und Umgebung

Heute besuchen wir mit der Bahn das modern gestaltete Eisenbahnmuseum der JR East in Omiya. Das interessante Museum zeigt u.a. etwa 30 Schienenfahrzeuge sowie Eisenbahnführerstands-Simulatoren, Modelleisenbahn-Dioramen und diverse Bahneinrichtungen. Am Nachmittag besichtigen wir ein Unterhaltswerk/Betriebszentrale der JR East (Shinkansen) ausserhalb von Tokyo. Anschliessend Rückreise zum Hotel in Tokyo und Abendessen in der Stadt.

### 4. Tag / Dienstag, 12. November

Tokyo – Hakone

In der Yamanashi Präfektur sehen wir die Versuchstrecke der Magnetschwebbahn Maglev und erhalten einen Einblick in das innovative Zukunftsprojekt einer zweiten Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Tokyo und Osaka. Weiterfahrt mit dem Bus nach Hakone und Übernachtung in einem typisch japanischen Ryokan.





JR Maglev Versuchsstrecke in der Präfektur Yamanashi

### 5. Tag / Mittwoch, 13. November

### Hakone – Hamamatsu

Der heutige Tag beginnt bereits früh mit einer Busfahrt von Hakone nach Kanaya. Anschliessend bringt uns ein nostalgischer Dampflokomotivzug zunächst nach Senzu, wo wir auf einen nur 210cm breiten Zug mit Zahnradantrieb (System Abt) umsteigen. Die nun folgende Fahrt in Richtung Ikawa ist ein eisenbahntechnischer Leckerbissen: Die kurvenreiche Strecke führt dem Fluss Oigawa entlang, wobei ein Drittel der Strecke durch Tunnels und über Brücken führt. Die Linie verläuft durch nahezu unbesiedeltes Berggebiet. Zwischen Omori und Kanzo befindet sich mit dem 71m hohen Sekinosawa-Viadukt, die höchste Eisenbahnbrücke Japans. Übrigens: Die Brienzer Rothorn Bahn (BRB) ist die Partnerbahn dieser japanischen Bahngesellschaft. Zurück in Senzu fahren wir mit dem Bus nach Hamamatsu.



Oigawa Railway (Ikawa Linie)



Burg Inuyama ©JTA/ JNTO

### 6. Tag / Donnerstag, 14. November

### Hamamatsu – Nagoya

Wir fahren nach Nagoya und besuchen als Kontrastprogramm zur japanischen Bahnwelt das gut gestaltete Toyota Automobile Museum. Die Ausstellung beinhaltet alle möglichen Kostbarkeiten und Raritäten aus der Automobilgeschichte. Von der 40m über der Stadt gelegenen Burg Inuyama geniessen wir später die eindruckliche Aussicht auf den Fluss Kiso und die umliegende Landschaft. Abendessen in einem lokalen Restaurant in Nagoya.

**7. Tag / Freitag, 15. November**

**Nagoya – Kyoto**

Mit dem Shinkansen gelangen wir weiter nach Kyoto. In einem Werk der japanischen Bahnindustrie erhalten wir einen Einblick in die effiziente Produktionsmethodik. Anschliessend Besuch des buddhistischen Tenryu-ji Tempels.

**8. Tag / Samstag, 16. November**

**Kyoto**

Heute besuchen wir das interessante Kyoto Railway Museum. Das ursprüngliche Dampflokomotivmuseum wurde 1972 eröffnet und 2016 erweitert und modernisiert. Anschliessend sehen wir den mit Blattgold verzierten Kinkaku-ji Tempel und die prunkvolle Nijo Burg.



Kinkaku-ji Tempel in Kyoto



Kyoto Railway Museum

**9. Tag / Sonntag, 17. November**

**Kyoto – Aso**

Nach dem wir den Hochgeschwindigkeitszug bestiegen haben, geniessen die Fahrt in den Westen von Japan auf die Insel Kyushu – hier präsentiert sich uns Japan von einer ganz anderen Seite: rauchende Vulkane, verlassene Landschaften und heisse Quellen. Nach einer Stadtbesichtigung in Kumamoto fahren wir mit dem Bus weiter nach Aso. Wir übernachten in einem Ryokan mit heissen Quellen und geniessen ein typisch japanisches Buffet.

**10. Tag / Montag, 18. November**

**Aso**

Wir verbringen den ganzen Tag in der landschaftlich beeindruckenden Gegend rund um den Vulkan Aso und hoffen einen Blick in den Krater werfen zu können. Anschliessend erholen wir uns in unserem Ryokan mit Onsen und baden in dem vom Vulkan erwärmten heissen Wasser. Nach einem traditionellen japanischen Abendessen schlafen wir ein letztes Mal auf einem japanischen Futon.



Blick in den Krater des Vulkans Aso / ©JNTO

**11. Tag / Dienstag, 19. November**

**Aso – Osaka**

Nach dem Frühstück fahren wir über Kumamoto mit dem Shinkansen vorbei an Hiroshima nach Osaka. Am Nachmittag besichtigen wir die S-Bahn einschliesslich deren Betriebszentrale. Übernachtung und Abendessen in Osaka.

**12. Tag / Mittwoch, 20. November 2019**

**Rückreise**

Heute verabschieden wir uns von Japan und fliegen mit Lufthansa via München nach Zürich, wo wir gegen Abend ankommen.



### Programmänderungen vorbehalten!

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus der Schweiz durchgeführt.

#### **Bitte beachten Sie:**

Auf dieser Verkehrshaus-Reise werden wir vorwiegend mit der Bahn unterwegs sein. Bei öffentlichen Verkehrsmitteln ist vieles planbar, einiges aber auch nicht. Diese Art des Reisens ermöglicht es uns Seite an Seite mit der japanischen Bevölkerung zu reisen, benötigt aber entsprechende Flexibilität bezüglich Programmänderungen.

Ihr Gepäck wird von Tokyo nach Hamamatsu, von Hamamatsu nach Kyoto und von Kyoto nach Osaka separat transportiert. Grund dafür ist der sehr limitierte Platz in den Zügen. Während einer Nacht in Hakone, einer Nacht in Nagoya und zwei Nächten in Aso bitten wir Sie alle Sachen, die Sie brauchen, ins Handgepäck zu packen. Als Handgepäck können Sie einen Rucksack oder einen kleinen Handgepäck-Trolley mitführen.



Schnell, pünktlich und komfortabel: der Shinkansen



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Reisedatum

Samstag, 9. November bis Mittwoch, 20. November 2019

### Preis pro Person

CHF 9'360.–

Zuschlag für Einzelzimmer

CHF 1'100.–

Kleingruppenzuschlag (10 – 14 Personen):

CHF 1'420.–

### Teilnehmer/Innen

24 Personen max.

15 Personen min.

### Im Reisepreis inbegriffen

- Linienflug mit Swiss und Lufthansa von Zürich nach Tokyo und von Osaka nach Zürich in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 7 Übernachtungen in Mittel- bis Erstklasshotels, 3 Übernachtungen in traditionellen japanischen Ryokans (in Aso keine privaten Badezimmer)
- Halbpension (10x Frühstück, 2x Mittagessen, 8x Abendessen)
- Alle Zugfahrten, Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Expertenreiseleitung ab / bis Zürich durch Martin Bütikofer und Oskar Stalder
- Lokale Reiseleitungen
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleiter und Fahrer)
- Bahnfahrt 1. Klasse Wohnort/Grenze – Flughafen Zürich – Wohnort/Grenze

### Im Reisepreis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Annullations- und SOS-Schutz
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant (Trinkgelder für Führer/Fahrer/Begleitpersonal sind in Ihrem Arrangement inbegriffen)

## REISEFORMALITÄTEN

### Dokumente:

Schweizer BürgerInnen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens über das Rückreisedatum gültig ist. Es wird kein Visum benötigt.

### Empfohlene Impfungen:

Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Hepatitis A

### Transport:

Flug, Zug, Bus

**Währung:**

Die Währung in Japan ist der „Japanische Yen (JPY)“. Empfohlen zur Mitnahme: neue USD oder Euro in bar. Kreditkarten werden in grösseren Hotels und Geschäften akzeptiert.

**Temperatur:**

Im November liegen die Temperaturen zwischen 5 bis 15°C. Nachts können die Temperaturen bis auf 0°C absinken.

**Ihre Experten:**

**Martin Bütikofer**



Nach dem Abschluss der Studien zum dipl. Elektro- und dipl. Wirtschaftsingenieur arbeitete Martin Bütikofer (1961) für die amerikanische Reliance Electric AG in Dierikon, den USA und in England. Anschliessend wechselte er als Leiter des Amtes für den öffentlichen Verkehr in den Kanton Zug, wo er neben dem Tarifverbund Zug auch die Stadtbahn Zug initiierte und realisierte. Mit dem Schritt zur Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) baute er als deren Direktor u.a. den werfteigenen Schiffsbau und die Gastronomiefirma „Tavolago“ auf. Die SBB AG holte Martin Bütikofer 2005 als Direktor Regionalverkehr in die Geschäftsleitung Personenverkehr nach Bern. Seit 2011 ist er nun als Direktor des Verkehrshauses der Schweiz für die Weiterentwicklung der schweizweit grössten und meistbesuchten Plattform rund um das Thema Mobilität verantwortlich. In der Freizeit ist der Vater von drei erwachsenen Kindern als Fotograf in fernen Ländern unterwegs. Im Rahmen von Reisen gibt er als Experte sein Wissen und seine Erfahrungen gerne weiter.

**Oskar Stalder**



Oskar Stalder hat Japan in mehreren Etappen – vor allem per Bahn – bereist. Als Schweizer Bahningenieur war er an der Universität Tokyo als „Visiting Researcher“ tätig. Dabei hat er sich ein Beziehungsnetz aufgebaut und sich Einblick in das Land und sein Bahnnetz verschafft. Er wird uns die Geheimnisse des so perfekt funktionierenden Bahnsystems erschliessen und Parallelen oder Gegensätze zur Schweiz erläutern. Seine Beziehungen verschaffen uns Zutritt zu sonst nicht zugänglichen Orten, Funktionen und Personen. Den Experten-Hintergrund hat er sich während vieler Jahre als Ingenieur im schweizerischen und internationalen Bahnumfeld erworben.